



JAHRESBERICHT 2008 DER REGION WINTERTHUR-SCHAFFHAUSEN

STÄRKUNG VON INNEN EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe des Jahresberichts 2008 bleibt vieles gleich und wird einiges neu. Neben Altbekanntem wie den Berichten aus den Ressorts, der Bilanz, der Erfolgsrechnung sowie dem Budget für das Jahr 2008 beinhaltet dieser Jahresbericht auch einen Leistungsbericht. Dieser informiert kurz und bündig über die wichtigsten Veränderungen und die erreichten Ziele innerhalb des vergangenen Jahres und wird somit den hohen Anforderungen der ZEWO-Zertifizierung gerecht. (Seite 2)

Das vergangene Jahr war ein Jahr, welches den Cevi von innen her stärkte. Nach den turbulenten Jahren des Zusammenschlusses von Frauen- und Männerregion und der daraus gefolgten Neustrukturierung, konnte 2008 erstmals auf ein bestehendes Fundament aufgebaut werden. Es war nicht alles neu und ungewiss, und Mitarbeiter, Kursleiter und Vorstand hatten erstmals die Möglichkeit,

Erfahrungswerte aus den vorhergehenden Jahren hinzuziehen. Dadurch konnte die Ausbildung und die Betreuung der Mitglieder nochmals intensiviert werden. Die Früchte dieser Arbeit wurden durch rekordhohe Kursteilnehmerzahlen und ausgezeichnet besuchte Regi-onsanlässe geerntet.

Obwohl 2009 für den Cevi ein herausforderndes Jahr werden wird und der Vorstand von massiv rückläufigen Spenden ausgeht, stimmt das bisher Aufgebaute alle sehr positiv. Die Region lebt und pulsiert, genau so wie es sein soll.

Im Namen des Präsidiums
Remi Beutler v/o Bumi

INHALT

Seite 2

Leistungsbericht

Seite 3-5

Zur Jahresrechnung, Bilanz, Budget 2009

Seite 6 - 7

Ausbildung, PR & Regionsentwicklung

Seite 8 - 10

Sekretariat, Betreuung, Impressum



LEISTUNGSBERICHT

RÜCKBLICK DES PRÄSIDIUMS

Zweck der Organisation

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen engagiert sich für Kinder- und Jugendarbeit mit christlichen Werten. Dies macht sie, indem sie altersspezifische Jungschar anbietet und dabei die Mitglieder fördert, ausbildet und betreut.

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Im Berichtsjahr 2008 verfügte der ehrenamtliche Vorstand über sieben Mitglieder, welche durch die Mitgliederversammlung im April 2008 für eine weitere einjährige Amtszeit bestätigt wurden:

Tabelle 1

Geschäftsführung und Mitarbeitende

Für die Geschäftsführung ist der ehrenamtliche Vorstand verantwortlich. Weiter verfügte die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen im Jahr 2008 über vier Mitarbeitende:

Tabelle 2

Leider haben im Berichtsjahr Simon Mathys und Rahel Christen

ihre Arbeitsverhältnisse mit der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen aufgelöst, da sie beruflich eine Neuorientierung suchten. Per Jahresende 2008 war die Stelle als Jugendarbeiterin noch offen. Die zeitlich beschränkte Stelle des Projektjugendarbeiters wurde – wie von der Mitgliederversammlung gewünscht – per Ende Juli aufgelöst.

Verbindung zu nahestehenden Organisationen

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen ist Mitglied des Cevi Schweiz und anerkennt dessen Statuten und Leitbild. Dadurch gehört die Region auch den Europa- und Weltbünden von YMCA und YWCA an. Weiter ist die Region Mitglied des Vereines mira. Die Richtlinien im Umgang mit sexueller Ausbeutung des Cevi Schweiz sind für alle Mitglieder der Region und deren Angehörige, sowie für alle Mitarbeitenden der Region verbindlich.

Weiter ist die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen mit dem

ZEWO-Gütesiegel ausgezeichnet und erfüllt somit die Standards der ZEWO, welche auf deren Webseite www.zewo.ch eingesehen werden können.

Gesetzte Ziele und erbrachte Leistungen

Im Berichtsjahr konnten die Ziele, die Ausbildung und Betreuung der Mitglieder weiter zu stärken erfolgreich umgesetzt werden. Die Ausbildungskurse waren sehr gut besucht und in vielen Kursen konnten sogar Teilnehmerrekorde verzeichnet werden.

Bei der Betreuung konnte das Betreuungsteam weiter aufgebaut und die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und den Jugendarbeitern auf dem Cevi Sekretariat vertieft werden. Die regionalen Anlässe wie Eschenbergcup, Albanifest und die erstmalig durchgeführte Regionsparty waren sehr gut besucht und förderten die Vernetzung unter den Mitgliedern.

Zudem konnte durch Simon Mathys ein weiteres Programmplan, Elia-Nehemia, erstellt werden, welcher die bestehende Lücke für Programme im Alter zwischen zehn und elf Jahren schliessen konnte.

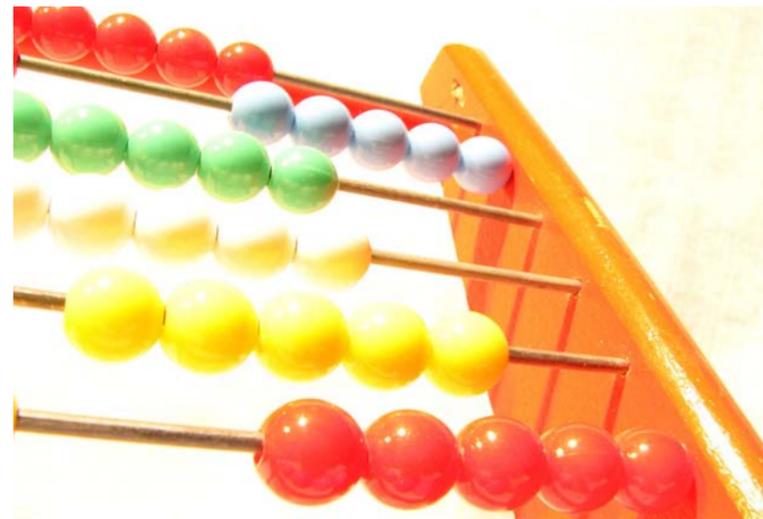
Im Namen des Präsidiums
Remi Beutler v/o Bumi

Name	Ressort	Mitglied des Vorstandes seit	Gewählt bis
Marianne Wättinger v/o Radiara	Co-Präsidentin	Mai 2006	April 2009
Remi Beutler v/o Bumerang	Co-Präsident	Mai 2006	April 2009
Philipp Höhener v/o Loki	Finanzen	Mai 2006	April 2009
Tamara Rechenmacher v/o Yomai	Betreuung	Mai 2006	April 2009
Dominik Bachmann v/o Kiebitz	Personal	März 2007	April 2009
David Vogel v/o Quick	Regionsentwicklung	März 2007	April 2009
Florian Ehrensberger v/o Sky	Ausbildung	April 2008	April 2009

Name	Pensum	Funktion	Angestellt seit	Angestellt bis
Tobias Herzog v/o Bumi	60%	Jugendarbeiter	Dezember 2007	Laufend
Corinne Mettler	40%	Admin. Mitarbeiterin	Juli 2006	Laufend
Rahel Christen v/o Leu	60%	Jugendarbeiterin	Sept. 2006	Sept. 2008
Simon Mathys v/o Haribo	40%	Projektjugendarbeiter	Juli 2006	Juli 2008

ZUR JAHRESRECHNUNG 2008

RÜCKBLICK FINANZEN



Mit der vorliegenden Jahresrechnung konnte ein in vielerlei Hinsicht erfolgreiches Jahr abgeschlossen werden. Zum einen war das letzte Jahr geprägt von rekordverdächtig hohen Teilnehmerzahlen in den Kursen und Seminaren. Zum anderen gelang es der Region mit einem Stand am Albanifest und einer Regionsparty in der Fabrikkirche Winterthur zwei eindrucksvolle Veranstaltungen durchzuführen. Diese und weitere schöne Ereignisse haben nicht nur die vorliegende Jahresrechnung geprägt.

Spenden

Die Einnahmen durch Spendengelder konnte auf gleichem Niveau gehalten werden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren Gönnerinnen und Gönner, sowie den uns unterstützenden Institutionen für

ihre grosszügigen Beiträge bedanken. Ein Blick auf die Zahlen zeigt, wie wichtig diese Unterstützung für den Cevi ist. Wir hoffen auch für das kommende Jahr auf ihre Mithilfe.

Rückstellungen

Die Bilanz zeigt die Auflösung der Rückstellungen. Der damals zurückgestellte Betrag für das nationale Lager „Conveniat“ wurde in einen zweckgebundenen Fonds überführt, um die Rechnungslegungsvorgaben der Zewo einzuhalten. Zudem wurde dem Fonds eine erste Tranche des regionalen Beitrags am Conveniat belastet.

Ergebnis 2008

Unter dem Strich konnte im abgelaufenen Jahr ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Rechnung schliesst mit einem

Plus von Fr. 11'500.—. Damit konnte nochmals ein Beitrag an eine solide finanzielle Grundlage geschaffen werden. Bei einem Umsatz von gegen Fr. 300'000.— und einem zukünftig eher unsicheren wirtschaftlichen Umfeld erscheint dieser Beitrag besonders wichtig.

Ausblick 2009

Der Ausblick fällt hingegen ungleich dunkler aus. Aufgrund des bisherigen Verlaufs bei Spenden und Kursen gehen wir von einem markanten Rückgang bei den Spendeneinnahmen sowie den Kursteilnehmern aus. Wir mussten daher die Erträge für 2009 wesentlich tiefer als 2008 budgetieren.

Dadurch dass die Stelle der Jugendarbeiterin auf dem Sekretariat nicht nahtlos wiederbesetzt werden konnte, haben sich die Personalkosten reduziert. Weiter wurde Mitte letzten Jahres der Regionsbus zurückgegeben und es wird im laufenden Jahr keine Regionsparty mehr stattfinden. Diese Massnahmen führen zu einem ausgeglichenen Budget.

Die vollständige und kommentierte Jahresrechnung und das Budget, sowie der Revisionsbericht können auf dem Sekretariat bestellt werden.

Philipp Höhener v/o Loki

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
A Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	104'597	114'914
Festgeld	30'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'596	2'802
Forderungen ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	780	1'154
Kurzfristige Vorschüsse ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	8'000	9'354
Materialvorräte	1'000	1'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	27'433	23'613
	173'405	152'836
B Anlagevermögen		
Sachanlagen	7'612	11'924
Beteiligungen	1	1
	7'613	11'925
Total Aktiven	181'018	164'761
Passiven		
C Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten ggn. Dritten	7'401	8'440
Verbindlichkeiten ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	2'348	968
Passive Rechnungsabgrenzung	17'890	10'666
	27'639	20'074
D Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	0	6'000
	0	6'000
E Zweckgebundenes Fondskapital		
Fonds mit einschränkender Zweckbindung	3'188	0
	3'188	0
F Organisationskapital		
Freie Fonds	0	0
Freies Kapital	138'687	125'385
Jahresergebnis	11'504	13'302
	150'191	138'687
Total Passiven	181'018	164'761



	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007
A Ertrag			
Spenden	78'800	91'660	91'163
Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand	24'000	28'372	27'310
Beiträge Ortsgruppen	65'000	70'054	69'740
Beiträge 2h Lauf	0	5'029	5'713
Ertrag aus Beiträgen und Spenden	167'800	195'114	193'926
Ertrag aus Materialverkauf	12'400	13'076	10'245
Ertrag aus Vermietungen	0	1'841	5'642
Ertrag aus erbrachten Leistungen	98'330	120'037	92'389
übriger Ertrag	110'730	134'954	108'276
Total Erträge	278'530	330'068	302'202
B Betriebsaufwand			
geleistete Beiträge an Cevi CH u.a. Institutionen	20'273	20'281	25'150
Personalaufwand	108'777	125'919	117'803
Raumaufwand	5'710	4'691	4'831
Materialaufwand	8'500	10'032	8'411
Büromaschinen	5'000	5'183	3'334
Übriger Aufwand Sekretariatsbetrieb	4'100	5'137	5'045
Versicherungen	8'550	8'527	3'938
Aufwand Fahrzeuge	0	6'055	4'663
Aufwand Sekretariatsbetrieb	140'637	165'544	148'025
Aufwand Publikationen	8'400	7'539	8'870
Aufwand Kurse, Lager, Seminare	80'500	88'629	92'437
Aufwand diverser Regionstätigkeiten	23'200	30'977	9'889
Abschreibungen	5'000	5'017	4'782
Aufwand regionale Tätigkeiten	117'100	132'163	115'977
Total Betriebsaufwand	278'010	318'611	288'923
C Betriebsergebnis	520	11'457	13'278.75
Finanzertrag	300	266	1'410
Finanzaufwand	400	-420	-837
D1 Finanzergebnis	-100	-154	573.15
Ausserordentlicher Ertrag	0	501	0
Ausserordentlicher Aufwand	500	-300	-550
D2 Übriges Ergebnis	-500	201	-550
E Jahresergebnis	-80	11'504	13'302



DIE KNALLER DES JAHRES

RÜCKBLICK AUSBILDUNG

Die letztjährige Kursreihe stand ganz unter dem Motto „Die Knaller des Jahres“. Mit einem Kursprospekt auf dem – neben dem Slogan – auch ein Feuerwerk abgebildet ist, warben wir vom Ressort Ausbildung für die Angebote im 2008. Das Ziel, 10% mehr KursteilnehmerInnen und damit mehr als jemals zuvor in der noch jungen Region zu erreichen, wurde von der Regionalleitung klar vorgegeben. In der von der Regionalleitung in der Sommerretraite 2007 verabschiedeten Vision war die Stärkung der Ausbildung eines der Hauptziele für 2008.

Mit diesem Ziel vor Augen machten wir uns auf den Weg, bepackt mit einer Tischbombe, die die Vorfrende auf die Kurse und den Wissenshunger anregen sollte, um bei jeder Abteilung die Werbetrommel zu rühren. Nach dem Sichten der provisorischen Anmeldungen im Januar war bereits klar, dass wir auf gutem Weg waren, unser Ziel zu erreichen. Dieses Ziel haben wir nicht nur erreicht, sondern übertrifft.

Was macht einen Kurs oder ein Seminar denn überhaupt zu einem solchen Knaller? Sind es die Lektionen, in denen die Teilnehmer Neues lernen in den Bereichen Programmplanung, Methodik, Psychologie, Führungstechnik, Glaubens- und Lebensfragen, Cevi-Kunde und



Cevi-Technik? Sind es die sportlichen Höhenflüge, zu denen sie in den Kursen animiert werden? Oder sind es einfach die zwischenmenschlichen Kontakte, die in den Kursen entstehen, die jeden Kurs einzigartig werden lassen? Wir glauben, dass die Vielfalt an Erlebnissen und Erlerntem die Cevi-Ausbildung zu einem Knaller werden lassen, und dass Jede und Jeder sein individuelles persönliches Highlight während dem Kurs erleben kann.

Die Arbeit in (geschätzten) Stunden

Damit auch jeder Kurs und jedes Seminar zu einem solchen Knaller wurde, waren neben den Stunden, die auf dem Sekretariat für die Ausbildung gearbeitet wurde, noch die beachtliche

Zahl von ca. 24'000 ehrenamtlich geleisteten Stunden notwendig. Dabei haben vor allem die 18 KursleiterInnen, die zusammen mit Ihren Kursteams pro wöchigen Kurs ca. 2200 Stunden in die Jugendlichen investiert haben, den Grossteil dieser Stunden geleistet.

Vielen Dank an all diejenigen, die hier mitgearbeitet haben.

AUSBILDUNG 2009

ABT

Kiwi TOE, Radiara STA, Conca VEL

KOGA

Adler DIN, Sky VEL, Blue OBE, Granat OBE

DER CEVI-SCHNÄGG GIBT DEN TAKT AN

RÜCKBLICK PR & REGIONSENTWICKLUNG

Im ersten vollen Jahr nach der Umstrukturierung zum Ressort Regionentwicklung haben weiterhin vor allem „alte“ Aufgaben aus dem Bereich PR & Kommunikation das Ressort geprägt. Aber nicht nur! So konnte mit dem neuen Jungscharsystem und dem Cevi-Schnägg der Männer eine grosse Reform des Cevi-Leben angestossen werden, welche die Region noch eine Weile beschäftigen wird. Aber alles der Reihe nach.

Website im modernen Kleid

Nachdem die Veröffentlichung der neuen Website im Vorjahr mehrmals verschoben werden musste, hiess es im Sommer endlich: „Cevi WS online!“. Konzeption und Inhalt wurden in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit erstellt – mit ein Grund für die Verzögerung. Für die technische Umsetzung konnte mit der Firma Actra AG ein Partner gefunden werden, der uns finanziell sehr entgegenkam. So ist nun unter www.cevi.ws vielerlei Praktisches, Schönes und Interessantes zu finden. Hintergrundinformationen zu Organisation und Personen der Region WS, Verkaufsartikel und Programmhilfsmittel, Kursberichte und Fotos – nur einige Beispiele. Und dies alles im modernen Kleid eines neuen Designs – ebenfalls ehrenamtlich erstellt. Eine grosse

Freude, endlich wieder über einen der Lebendigkeit und Vielfalt der Region entsprechenden Webauftritt zu verfügen!

Schwung in ein anderes PR-Projekt brachte die Möglichkeit, wieder einen Zivildienstleistenden auf dem Sekretariat zu beschäftigen. Mit Iltis, einem altgedienten Abteilungs- und Stufenleiter aus der Region, als Zivi konnten wir die vollständige Überarbeitung der Pressedoku abschliessen. Eine zwölfseitige Broschüre, vollgepackt mit Informationen rund um den Cevi. Eine lohnende Lektüre, zu finden auf www.cevi.ws oder natürlich auf dem Seki.

Neues Jungscharsystem

Eine grosse Reform brachte die Überarbeitung des Jungscharsystems mit sich. Dieses beschreibt die Grundlage des Cevi-Lebens, angefangen mit „Wann kommt man in den Cevi“ über „Wann werde ich Leiter“ bis zur Stabübergabe des Stufenleiters an die Leiter. Dazu kommen weitere Informationen wie die Platzierung von Kursbesuchen und Programmplänen. Mit der Überarbeitung des Jungscharsystems wurde der Cevi-Start auf den Frühling der ersten Klasse verschoben. Zusammen mit der Möglichkeit, vorher bereits den Fröschi-Cevi zu besuchen, ergibt sich eine gute Verzahnung zwischen Kin-

dergarten und Primarschule. Der bewährte Siebenjahresabstand zwischen Leiter und Kinder sowie die Einteilung der Kinder in Gruppen von Gleichaltrigen mit altersgerechtem Programm wurde beibehalten. In diesem Sinne ist die Reform eine sanfte Umgestaltung von Bewährtem, welche auch schrittweise von jeder Abteilung auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden muss. Ebenfalls ist klar, dass diese Veränderungen uns noch eine Weile begleiten wird und nicht von heute auf morgen vonstatten gehen kann.

Zum Schluss sei noch das punkt ws erwähnt. Nicht zuletzt, ist unsere Regionszeitung doch ein wichtiger (und aufwändiger) Draht zu den Leiterinnen und Leitern der Region. Pünktlich konnten die fünf Ausgaben des Jahrgangs 2008 an unsere circa 900 Leser versandt werden, hoffentlich zu ihrer Freude.

Ein intensives und spannendes Jahr im Ressort Regionentwicklung. Zu Beginn des neuen Jahres trete ich als Ressortleiter nach drei Jahren in der Regionalleitung zurück. Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder Nachfolger schöne Erfahrungen, spannende Begegnungen und viele tausend Ideen und Projekte – im vielleicht vielfältigsten Ressort der Region WS.

David Vogel v/o Quick

MIT ELIA UND NEHEMIA DURCH DEN CEVI-SAMSTAG RÜCKBLICK DES SEKIS

Trotz einigen Turbulenzen im 2008 konnte das Sekretariat relativ sicher durchs Jahr gesteuert werden. Es war auch das Jahr, in dem diverse Projekte abgeschlossen werden konnten.

Fertigstellung der Programmplan-Reihe

Simon Mathys v/o Haribo widmete sich im Frühling 2008 Elia und Nehemia – zwei biblische Persönlichkeiten, welchen die Ehre erteilt wurde, in die Programmplan-Reihe der Cevi Region aufgenommen zu werden. Ein hartes Stück Arbeit war das, doch das Resultat kann sich sehen lassen. Ein ideales Hilfsmittel für alle Leiterinnen und Leiter mit Kids im Alter von 10 Jahren ist entstanden. (Bild auf Seite 9) Mit diesem Programmplan ist die einmalige (und seit Jahren im Aufbau begriffene) PP-Reihe nun endlich vollständig. Wir werden uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Schon bald wird mit der Überarbeitung von einigen Programmplänen begonnen. Mit dem Druck des Programmplanes verabschiedet sich Haribo aus dem Team der Angestellten.

Die Zivi-Projekte

David Herog v/o Iltis war rund 40 Tage im Seki als Zivildienstler für drei Projekte angestellt. Entsprechend seinen Fähigkeiten wurde er im Layout-Bereich ein-

gesetzt. Als erstes verpasste er dem schon etwas verstaubten Gruppenleiterordner (Kurshandbuch der Männer) ein frisches und übersichtliches Layout. Dabei konnte er auch diverse Programmiermängel beheben, so dass nun die Aktualisierung des Inhalts einfacher vor sich geht. Zweitens erstellte er eine professionelle Pressedoku. Die moderne und übersichtliche Mappe kann auch bestens für Elternabende und Werbeanlässe verwendet werden und liegt im Seki auf.

Das dritte Projekt war Fundus. Fundus ist die neue Quelldatenbank auf www.cevi.ws, auf der sich diverse Verkleidungen, Spezialmaterial und weiteres finden lässt. Dies vereinfacht die Materialsuche für die Leiterinnen und Leiter enorm.

Alle Arbeiten wurden mit professioneller Qualität fertiggestellt.

Der Seki-Alltag

Auch in diesem Jahr kamen die verschiedensten Anfragen ins Seki. Wir bieten unsere Unterstützung bei allen möglichen Fragen und Problemen an und wurden auch einige Male in die Abteilungen gerufen, um vor Ort mit Rat und Tat zu helfen. Die offene Tür während den Öffnungszeiten

wird genutzt und geschätzt. Das Seki-Team hat immer ein offenes Ohr und meistens eine Antwort auf die Fragen bereit.

Leider hat uns Rahel Christen v/o Leu Ende September verlassen, um mehr Energie und Zeit in den Lehrerinnenberuf zu stecken. Die folgende Vakanz konnte teilweise durch die Stellenprozent-Erhöhung von Bumi kompensiert werden.

Corinne Mettler erledigte die anfallenden administrativen Arbeiten sowie die Buchhaltung.

Highlights

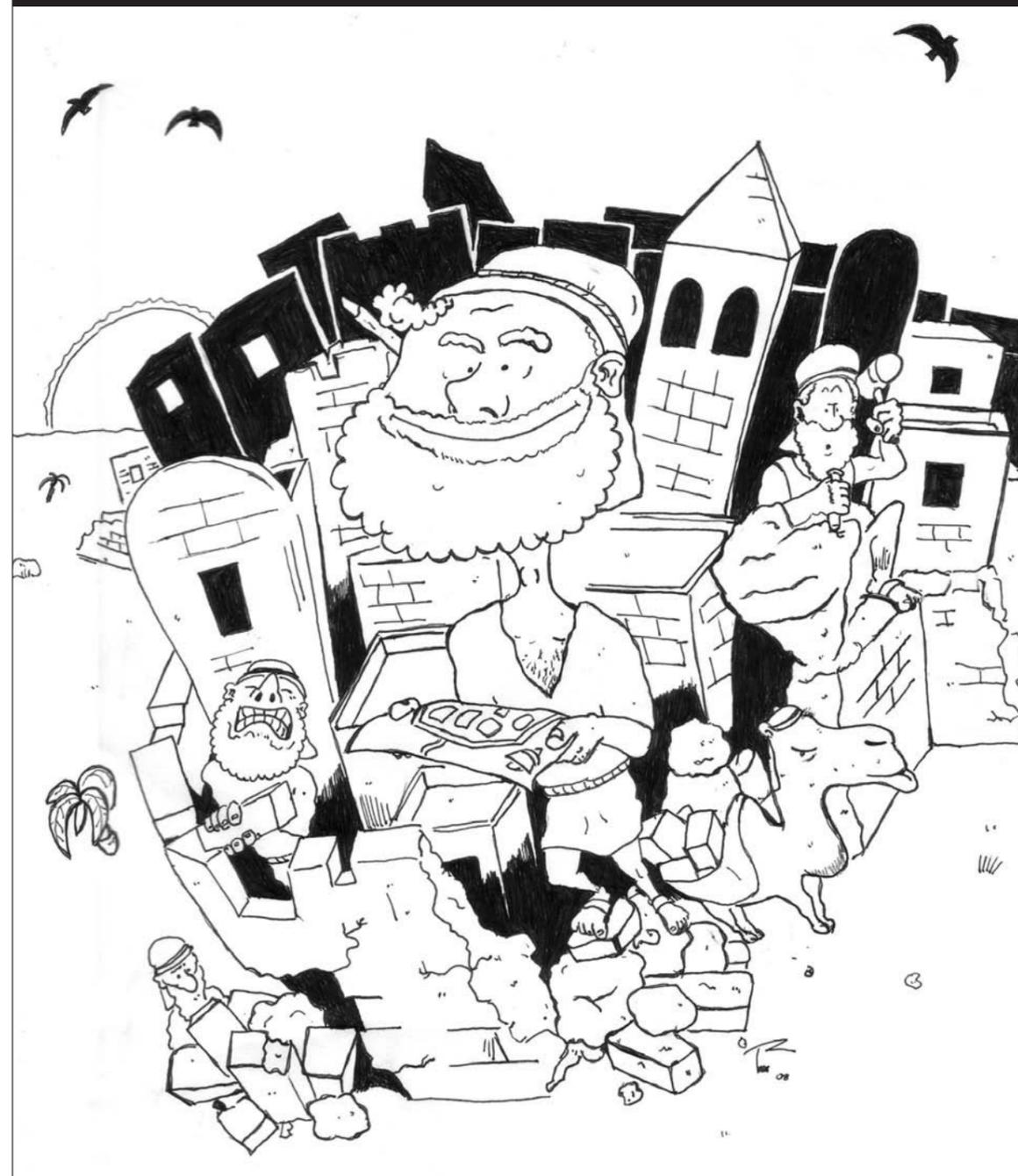
Die fantastischen Teilnehmerzahlen an den Kursen bescherzte uns einigen (erwünschten) Mehraufwand. Es ist grossartig, wenn die Angebote der Region besucht werden. Die Kurse bleiben auch den Teilnehmenden bestimmt in bester Erinnerung. Sehr von uns geschätzt werden die vielen tollen Begegnungen und Gespräche auf dem Seki. Bumi hat ausserdem seine Aufnahmeprüfungen (Studium in Sozialer Arbeit) bestanden und ist im Februar 2009 gestartet. Es ist zu wünschen, dass auch einige schulische Inputs den Weg ins Seki finden.

Tobias Herzog v/o Bumi



ELIA I NEHEMIA

GERICHT UND VERHEISSUNG



17 PLUS 1 ERGIBT 18 ABTEILUNGEN!

RÜCKBLICK BETREUUNG

Das vergangene Jahr startete für das Betreuungsteam rasant. Bereits im Januar fand das AL-Semi unter dem Motto „Super AL“ statt. Das Weekend war ein voller Erfolg: 16 engagierte Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter tauschten sich aus, diskutierten über die regionale Werbeaktion, Leitermangel, Spenderaktionen und gaben sich gegenseitig hilfreiche Ideen und Tipps weiter.

Im Jahr zuvor haben wir uns vorgenommen, einen AL Ordner für die Frauenabteilungen zu erstellen. Viele Informationen und Hilfsmittel sind immer aktuell auf der Homepage zu finden, so dass die genaue Funktion des Ordners neu überdacht werden musste. Was es bereits auf der Homepage zum Herunterladen gibt, muss nicht noch in einem Ordner stehen. Oder etwa doch? Was brauchen unsere ALs für ihre Cevi-Arbeit? Wie sollte der Ordner eingesetzt werden?

Eine kleine Umfrage zeigte, dass dem Ordner nicht mehr die gleiche Bedeutung zukam, wie noch

vor zwei Jahren. Viele neue ALs begrüssen es aber, einen solchen Ordner zu haben. Unter diesen Voraussetzungen galt es, bis Ende Jahr einen überarbeiteten AL-Ordner – kurz: ALO – zu erstellen.

Eine Abteilung wird geboren

Mitten im Jahr erreichte uns die positive und sehr überraschende Nachricht, dass wir vielleicht schon bald eine neue Abteilung zu unserer Region zählen dürfen. Im September fand ein erster Höck in Flaach statt. Ich war ebenfalls eingeladen, um den möglichen neuen Abteilungsmitgliedern den Cevialltag vorzustellen. Mein Ziel war hochgesteckt, aber klar: An diesem Abend sollten sich so viele wie möglich mit dem „Cevi-Virus“ anstecken! Die Stimmung war super und die Motivation gross. Noch am gleichen Abend wurde ein Zeitplan auf die Beine gestellt: Bereits am 1. November sollte der Cevi Flaachtal mit einem grossen Kinderfest starten.

Seither erwarten uns jeden zweiten Samstag zirka 25 leuchtende

Augenpaare und sind gespannt, welches Abenteuer sie dieses Mal erleben werden.

Nach und nach galt es, die neuen CevianerInnen ins Cevi-Leben einzuführen und mit Material wie Cevi-Shirt, Blachen, Kessel, Seile und Verkleidungen auszurüsten. Auch über das eigene Foulard musste noch diskutiert werden. Ausserdem stellte sich schnell heraus, dass die Cevisprache für „Neu-Cevianer“ noch einige Fragen mit sich bringt. Was ist eine Kluff? Wofür ist ein Programmplan? Was bedeuten nun GLK II und TKK? Was genau ist ein Rollenspiel? Und warum haben Cevianer so komische Namen? Und Sie, liebe LeserInnen, haben Sie eine Antwort auf all die Fragen? Nicht? Kein Problem, auch dafür hat das Betreuungsteam eine Lösung parat: Bei dringenden Fragen stehen Seki Mitarbeiter und BT Mitglieder gerne Red und Antwort, oder man schreibt dem BT unter help@cevi.ws ein Mail.

Tamara Rechenmacher v/o Yomai 

IMPRESSUM

Redaktion

Jigme Garne v/o Uno
Remi Beutler v/o Bumi

Layout und Grafik

Stefan Schumacher v/o Stromboli

Druck

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Sekretariat

Auflage

1150 Exemplare
Erscheint dreimal jährlich
Nächster Redaktionsschluss
15. August 2009

Verteiler

Geht dreimal jährlich an Mitglieder des Gönnerteam 100+, des 100er Clubs, des Support Teams, und weiteren SpenderInnen & GönnerInnen. Sowie an AbteilungsleiterInnen, Gremienmitglieder sowie weitere Interessierte der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen. Der Jahresbericht geht zusätzlich an alle Abonnenten des punkt ws.

PC-Konto für Spenden:
84-1827-8

Kontakt

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Redaktion „Vitamin C“
Stadthausstrasse 103
8400 Winterthur
www.cevi.ws

Telefon: 052 212 80 12
Fax: 052 213 96 55
E-Mail: info@cevi.ws

